

Unna Eghalanda Trächt

Da Bou:

I bin a Eghalanda Bou
u bin stolz aaf ma(n Trächt!
I zöigh se gem oa(n,
u sie stäiht mir sua schäi(n;
scho(n doi schnäiweißn
gstricktn Batzerlstrümpf
u dōi Huasn, dōi schwarza,
wos göiht bis üwas Knōi.

Schwârza Schouh, a weißs Hem(d
u a ledams Gschirr,
a Huasnoa(n)toudara,
a goldana, droa(n;
doch s schänst is da Flodara,
how i dean aaf,
dâu kumm i daher
wōi a richtigha Moa(n.

alla Mâidla drahn d Köpf
u mâchn schäi(n augn,
se stenga ba mir
u bewunnem ma(n Gwând.
affa lâch i u sogh:
"Jâ, gella, dâu schauts!
I bin hålt a Bou asn Eghalând."
dōi leuchtn ban Gäih(n.

s'Maidl:

Aaf ma(n Tracht bin i stolz,
wal s ma halt sua gout stäiht,
u des is da Grund,
daß i s gaua gem trogh,
u wenn i damit
aaf da Stroauß drassn gäih,
dou schau oin allewaal
A d Leit alla nau(ch.

Dea lummaada Ruak,
u dea glänzada Schua(rz,
oa(n da Blusn dōi Spitzn
u s Tōichl sua schai(n,
as Moida mit Pattalan
reich nu(ch bestickt,
u Batzerlstrümpf,
dōi leuchtn ban Gäih(n.

aaf ma(n Tracht bin i stolz,
u i zöigh se gem oa(n,
waal dōi Tracht, des woiß i,
Dōi hout ihran Sinn:
Denn wenn i se oa(n) ho(b,
Dou woiß i ganz gwiß
da(ss i wirkle a Moidl
asn Eghaland bin.

(Irmgard Rippberger-Gatscha)

